

<http://bit.ly/sprachbegleitung>

# SPRACHBEGLEITUNG machen!

# einfach

Sprachbegleitung  
einfach machen!

wb-web  
Kompetenz für Erwachsenen-  
und Weiterbildner/innen

Der digitale  
Werkzeugkoffer  
für  
Ehrenamtliche  
zum Anklicken und  
Ausdrucken

Viele Geflüchtete wünschen sich mehr Unterstützung beim Erlernen der deutschen Sprache. Ehrenamtliche leisten hier wichtige Beiträge und sorgen für ein Mehr an Miteinander.

## Was ist daran einfach?

Dieses Plakat ermutigt, Sprachbegleitung *einfach zu machen*, und macht Sprachbegleitung *ein wenig einfacher*, indem es „100+1 Empfehlungen“ für diese besondere Form der Erwachsenenbildung kompakt zur Verfügung stellt. **Willkommenshefte** erleichtern den **Beginn** – und es gibt noch viel mehr!

## Kann das jede/r?

Wir meinen ja! Ob vom Fach oder nicht, im Ruhestand oder in Ausbildung, im Kursraum oder am Küchentisch – es gibt die unterschiedlichsten Formen ehrenamtlicher Sprachbegleitung. Merkmale guter ehrenamtlicher Begleitung sind:

- **Begegnung auf Augenhöhe**
- **Förderung von Eigenständigkeit und Partizipation**
- **voneinander und miteinander Lernen**
- **ohne Bevormundung und Überheblichkeit**

## Wie hilft dieses Plakat?

Durch Weitergabe von Orientierungswissen und Navigation durch die DaF/DaZ-Angebote! **Links in rosa Farbe** führen Sie vom Plakat zu Materialien, Videos, Erfahrungsberichten, Interviews, Checklisten, Linklisten, Handlungsempfehlungen, Archiven, Portalen, Buchempfehlungen u.v.m.

## Über das wb-web-Dossier

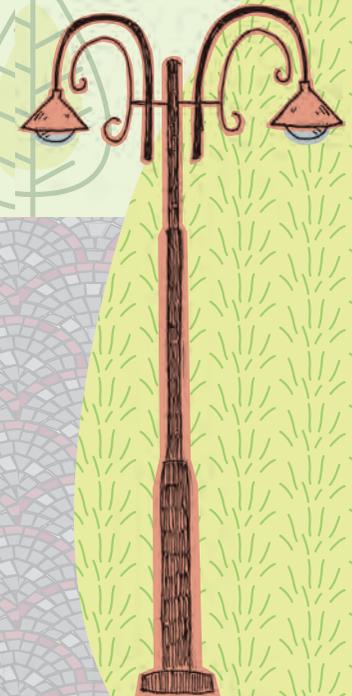
Das Dossier entstand Anfang 2017 und ist unter dem Link <https://wb-web.de/dossiers/sprachbegleitung-einfach-machen.html> abrufbar:

- **Einstieg in die Sprachbegleitung**
- **Deutsch lernen von Anfang an**
- **Beruf und Fachsprache**
- **Alphabetisierung**
- **Wortschatztraining**
- **Gute Lehrmaterialien im Überblick**

Die 120 Beiträge setzen sich aus eigens erstellten Beiträgen von etwa 20 Autorinnen und Autoren und pädagogischem Basismaterial aus dem Bestand des Portals **wb-web.de** zusammen. Zur Ergebnissicherung und Verbreitung dient dieses Plakat.

## Über die Lizenz CC BY SA

wb-web.de verfolgt die Strategie der freien Bildungsressourcen, sodass fast alle Materialien mit der **Creative Commons Lizenz CC BY SA 3.0 DE** versehen sind.



## Einblick in die Praxis



Lernpatenschaften

**SchlaU!**



Sie schaffen das!

**BILDUNGSWERK**  
DER ERZDIOEZE KÖLN E.V.

Weitere Einblicke

Wie funktioniert ehrenamtliche Sprachbegleitung in unterschiedlichen Initiativen?

Qualifizierung und Vernetzung



**DAME**  
Deutschkurs Asyl Migration Flucht

Stabilität

**Caritas**

Das besondere Ehrenamt:  
Erwachsene lernen Lesen und Schreiben

Geht das?

Einstieg Ehrenamt  
Herausforderungen  
Berufseinstieg



Alphabetisierung  
Tipps



SchlaU-Lernordner



Sprachanker Materialien



Kompetenzkarten

Was haben Deutsche Welle, Goethe-Institut und Österreichischer Integrationsfonds entwickelt?

Deutsche Welle: Mach dein Herz auf

Goethe-Institut: App: Stadt der Wörter

Kooperation GI und DW:

Deutschlandlabor

ÖIF: Mein Sprachportal

Wo finde ich eine Gebrauchsanweisung für Deutschland?



Deutsche Welle



ÖIF  
ÖSTERREICHISCHER  
INTEGRATIONS  
FONDS



„Muss ich wissen, was Deutschkenntnisse auf Niveau A2 bedeuten?“

Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen (GER)

- A1–A2: elementare Sprachverwendung
- B1–B2: selbstständige Sprachverwendung
- C1–C2: kompetente Sprachverwendung in den Fertigkeiten Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben und Sprechen.

## Lehrwerke



Wie finde ich ein passendes Lehrwerk?

Was gibt's zum Thema Berufseinstieg?

## Top Webressourcen

Suchen Sie nicht nach dem EINZIGEN Lehrwerk!  
Wählen Sie ein gut strukturiertes Hauptlehrwerk und reichern Sie dieses mit begleitenden Materialien an.



## Mini-Vorlesungen „Wortschatztraining“

Wir empfehlen die mehrteilige Videoserie mit Ratschlägen für Sprachbegleitende von Professor Hermann Funk (Jena):

- Wortschatzarbeit
- Nicht Vokabeln pauken
- „Ich kenne ein Wort“
- Wörter zusammen lernen
- Lernumwelt bauen
- Mit dem Handy lernen
- Regeln erkennen
- Sprachgefühl entwickeln



Mini-Methoden!

Schnellste Antworten

Gewissenhafte Redaktion!

Stete Erweiterung!



## Wie Smartphones zum Lernhelfer werden

Und zwar so:

- kreative Angebote für Deutschlernende
- Erklärvideos für Apps zum Vokabeln lernen
- Wörter lernen mit dem Handy (Video Prof. Funk)
- Erfahrungsbericht: Duolingo
- 5 Tools zur Wortschatzarbeit
- mehrsprachige Website zum Deutschlernen Deutsch.info
- Portal und App: Ich will Deutsch lernen

# Tipps und Tricks aus der Sprachlernschatzkiste

## Wortschatz – entdecken oder vermitteln

### Themen mit Alltagsbezug:

- z.B. Arzt
- Wichtig, aber sensibel:** Familie & Freunde
- Wird oft nachgefragt:** Briefe & Anträge, Formulare, Termine, Mietverträge ...

### Tipps und Tricks

- Brückensprachen (bspw. Englisch) nicht als schnelle Lösung verwenden, sondern nur gezielt einsetzen.**
- reale Gegenstände, Prospekte, Bildwörterbücher einsetzen
- universelle, nicht kulturspezifische Darstellungen nutzen
- Wortverbindungen lernen**

Die **gesamte Folge 5 des Dokuments** ist dem Thema Wortschatztraining gewidmet, mit Tipps zu **Apps, Tools** und über **regionale Aspekte**.

Deutsch unterrichten kann ich doch, oder?

Soll ich mich jetzt auch noch mit Arabisch und Dari beschäftigen?

## Grammatik – gut dosiert von Anfang an

### Sprache lernen mit System

- Orientierung z. B. an einem Lehrbuch und am Sprachniveau
- Reihenfolge einhalten**
- Starten mit Nominativ, Plural, regelmäßigen Verben, Akkusativ ... erst viel später Dativ und Präpositionen mit Kasus
- und parallel dazu**
- alltagstaugliche, einfache und korrekte Wortverbindungen (Chunks) einüben („Ich komme aus dem Irak“), auch wenn die Grammatik noch nicht klar ist.

### Tipps und Tricks

- anhand passender Beispiele können die Lernenden **Strukturen und Regeln selbst entdecken**
- hören, lesen, sprechen und Texte frei schreiben
- überschaubares **Methodenrepertoire** nutzen (bspw. **Bildgrammatik** anstatt unübersichtlicher Tabellen)
- auf angemessene Fehlerkorrektur achten**

**Worauf kann ich aufbauen?**  
Erkennen die Lernenden Regeln selbstständig?

- A:** Wow! So viele Arbeitsblätter im Internet!
- B:** Vorsicht! Gründlich prüfen, ob Wortschatz und Grammatik zu den Lernenden passen.
- A:** Lückentexte?
- B:** Besser lernt man beim selber Schreiben als beim Ausfüllen.

## Phonetik – wie erkläre ich das verflixte Ü und CH?

Mit Humor!

### Schwierigkeiten?

- Simmer** statt **Zimmer**
- Ich-** und **Ach-**Laut
- hartes **p**
- e** oder **i**
- o** und **u**
- ö** oder **ü**



### Welche Sprachen – welche Besonderheiten?

- Sprachensteckbriefe**
- Schwa-Laut** und Auslautverhärtung?

### Tipps und Tricks

- Phonetik von Anfang an
- Herkunftssprache berücksichtigen
- Wo ist die Zunge?**
- Laute genau, aber natürlich vorsprechen
- vorsichtige Korrektur
- Chorsprechen ist nicht peinlich, sondern hilft
- Sprachmelodie:** nach dem Nomen eine Pause machen

PRÄVENTIV!

### Gewusst wie:

Aus einem sehr breiten iiii wird durch die Rundung der Lippen ein „ü“. Aus dem breiten eeee wird ein „ö“.  
Der „Ich-Laut“ (z.B. in Milch) wird vorn im Mund und mit Lächeln gebildet, der „Ach-Laut“ (z.B. in Buch) hinten im Mund.

**Sprachniveau C1 und trotzdem noch große Probleme mit der deutschen Aussprache?**

## Alphabetisierung – ein besonderes Ehrenamt

### Lernbedarf erkennen von:

- primären und
- funktionalen Analphabet/inn/en
- Zweitschriftlernenden

### Tipps und Tricks

- erfolgreich **mit Silben lesen lernen**
- Nicht Buchstabennamen, sondern Laute verwenden (Bsp: /k/ statt /ka/, /b/ statt /be/)
- gelernte Buchstaben, Silben, Wörter gut festigen
- Buchstaben nicht nur abmalen lassen, sondern – Übungen kreativ gestalten (Laufdiktat, **Memory** ...)
- neue Wörter mit viel Mimik, Gestik und Zeichnungen erklären
- altersgerechte, kulturunabhängige Grafiken und Texte verwenden
- Herausforderung:** Motivation, **Geduld** und auch mit kleinen Erfolgen zufrieden sein

**Weiterführendes: Dossier Folge Alphabetisierung**



Alphabetisierung hört nicht mit dem Besuch eines Kurses auf.

Wie lernt man Lesen und Schreiben als Erwachsener?



## Begleitung über Sprache hinaus

Was tun, wenn es über Sprachvermittlung hinaus geht?

- Flucht → Trauma
- Arztbesuch
- Schule → Jobportale
- Bewerbung
- Studium

Da steckt geballte Information drinnen!

Und: Lokale Angebote erkunden und darauf verweisen.

Schon gelesen?  
„Zukunft machen wir später.“

„Man kann es auch so sehen ...“

## Basiswerkzeuge der Erwachsenenbildung

Auf [wb-web.de](http://wb-web.de):

- Binnendifferenzierung
- Blended Learning
- Digitalisierung
- Kursplanung
- Störungen und Konflikte
- Lernbarrieren
- Lernen in Gruppen
- Lernvoraussetzungen
- Heterogenität
- Methodenkorb
- Soziales Umfeld

Was hilft mir, wenn ich einen Kurs leiten muss?



## Balance finden

**Checkfrage: Überwiegen Freude und Zufriedenheit mit unserem Ehrenamt?**

Sprachbegleitung = Beziehungsangebot. Deshalb müssen wir unsere eigenen Grenzen beachten!

✓	✗
Zeitbudget festlegen	an anderen Ehrenamtlichen messen
Unterstützungs-, Weiterbildungsangebote annehmen	für alles Verantwortung übernehmen



Deutsches Institut für  
Erwachsenenbildung  
Leibniz-Zentrum für  
Lebenslanges Lernen

BertelsmannStiftung

Impressum:  
Redaktionsleitung: Lotte Krisper-Ullyett, Redaktionsteam: Rico Ehren, Angelika Güttl-Strahlhofer, Anja Kittlitz, Zwetana Penova, Marlis Schedler  
Grafik und Illustrationen: Hermann Schindler, Verena Wugeditsch

Hinter dem Projekt stehen die Bertelsmann Stiftung und das Deutsche Institut für Erwachsenenbildung – Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen e.V.

[wb-web.de](http://wb-web.de) CC BY SA 3.0 DE  
Die Logos stehen nicht unter einer freien Lizenz.  
Stand: Mai 2017

